



officine IORI s.r.l.

V.le Vittorio Emanuele II no.57/a - 42020 Albinea (RE) - Italy

Tel. 0522/597156-598094 Fax 0522/598138

www.ioriofficine.com - e-mail: info@ioriofficine.com



ELEKTROSEILZUG

Typ

DM 200I ZUG AUF BODEN

DM 150I VELOX ZUG AUF BODEN

Gebrauchs- und
Wartungsanleitung

Wichtiger Hinweis:

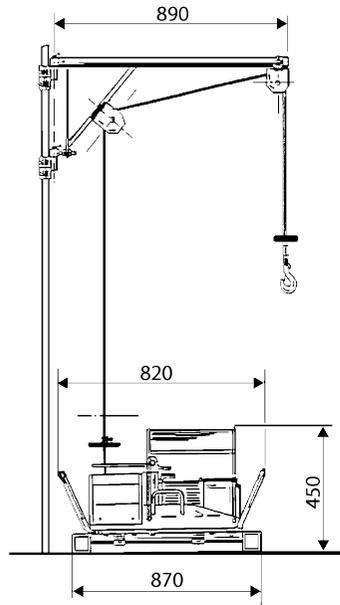
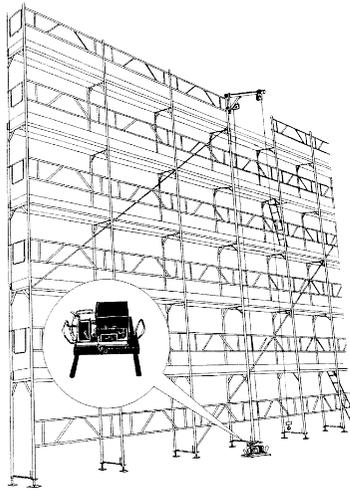
Der Hersteller haftet nicht für etwaige Schäden, die infolge der Nichtbeachtung der im vorliegenden Handbuch aufgeführten Gebrauchsanweisungen und Unfallverhütungsvorschriften entstehen können.

Insbesondere hat der Benutzer sicherzustellen:

- a. Dass eine geerdete Sicherheitssteckdose verwendet wird, die mit dem verwendeten Stecker kompatibel und vorschriftsmäßig an den Schutzleiter PE angeschlossen ist.
- b. Dass die Erdungsanlage funktionstüchtig und dass die Stromversorgung mittels eines hochempfindlichen magnetothermischen Fehlerstrom-Schutzschalters ($I_d=0,03$ A) abgesichert ist, zum Schutz vor Überstrom und direktem Kontakt.
- c. Dass die erforderlichen Einrichtungen zum Schutz vor Absturzgefahr vorhanden sind und die eventuell erforderlichen Massnahmen getroffen werden.

ELEKTROSEILZUG TYP DM 200I - DM 150I VELOX ZUG AUF BODEN

Technische eigenschaften



MOTOR

Selbstbremsender Wechselstrom-Asynchron-Motor mit Scheibenbremse - Schutzgrad IP55

- Aussenbelüftung.

UNTERSETZUNGS-GETRIEBE

Druckgegossenes Aluminiumgehäuse - Getriebe aus Zahnrädern mit Schrägverzahnung - Auf Kugellager montierte Wellen - Dauerfett schmierung. Der Elektro seilzug ist mit einem Aufstiegs-Notenschalter versehen

*Der Elektromotor kann unterschiedlichen Spannungswerten angepasst werden: diese Daten sind auf dem am Motor angebrachten Datenschild angegeben.

Lärm - Und - Schalldruckpegel - Zertifizierung

Schallleistungspegel am Fahrerstand LPA = 69 dB (A)

Schallleistungspegel LWA = 82,5 dB (A)

Nivelliergerät der Schwingung: beschleunigung unterst 2,5 m/s²

Modell		DM 200ITT	DM 150IVTT
Nenntragkraft	kg	200	150
Windengewicht	kg	63	67
Hubgeschwindigkeit	m/min	25	38
Elektromotor		Einphasen-strom	Einphasen-strom
Leistung	kw	0,75	1,10
* Spannung	V	230	230
* Frequenz	Hz	50	50
* Stromintensität	A	6,5	6,5
Wellendrehgeschwindigkeit	Upm	1400	1400
Untersetzungverhältnis		1:26,6	1:19,00
Torsionssteifes Stahlseil Durchmesser	mm	5	5
Anzahl der Einzeldrähte	n	133	133
Einzeldrahtdurchmesser	mm	0,33	0,33
Erklärte Bruchlast	kN	17	17
Einzeldrahtfestigkeit	N/mm	1960	1960
Seillänge	m	50(25x2)	50(25x2)
Maximale seillänge	m	60(30x2)	60(30x2)
Gesamtabmessungen (LängexBreitexHöhe)	mm	620x300x390	620x300x390

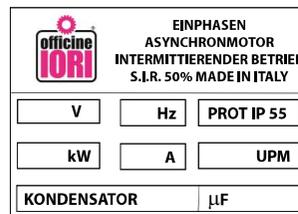
AM ELEKTROSEILZUG ANGEBRACHTE SCHILDER

Der Benutzer hat dafür zu sorgen, dass die am Elektro seilzug angebrachten Schilder und Gefahrenhinweise stets in gutem Zustand und deutlich lesbar sind:

MASCHINENSCHILD ZUR IDENTIFIZIERUNG DES MODELLS UND DER KENN-NUMMER



MOTORDATENSCHILD



AUFKLEBER "QUETSCHGEFAHR"



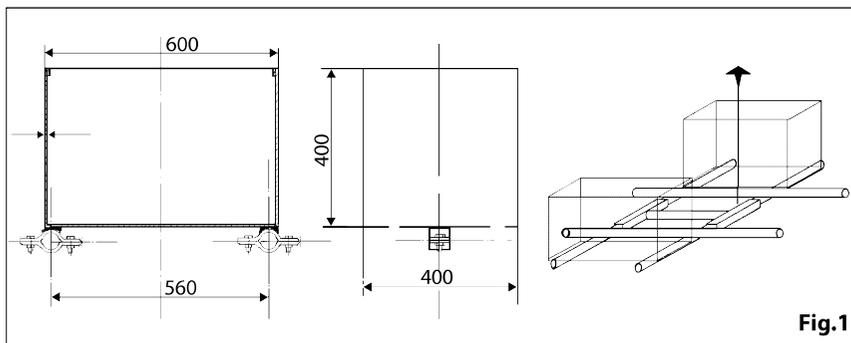
AUFKLEBER "GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS"



AUFKLEBER "ANLEITUNGEN LESEN"

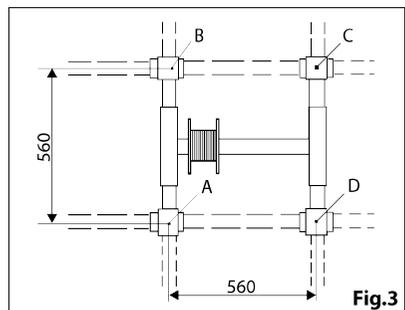
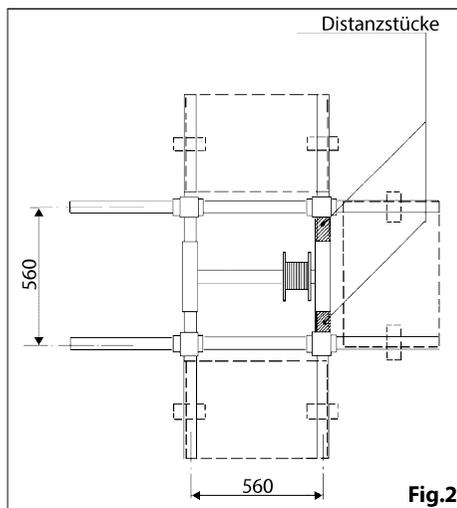


INSTALLATIONSANLEITUNGEN



Der Seilzug kann auf folgende Weisen eingesetzt werden:

1. Mit einer geeigneten Menge Ballast versehen, 3 Behälter zu füllen ist. Die Ballastbehälter sind wie auf dem oben abgebildeten Schema dargestellt anzubringen (Abb. 1), wobei vier Rohrstücke mit Durchmesser 48x3 und mit einer Länge von ca. 1500 mm zu verwenden sind. Zwei dieser Rohrstücke werden in das viereckige Rohr des tragenden Rahmens eingeführt, wobei bei einem zwei Distanzstücke zum Zentrieren des Seilzugs verwendet werden (Abb.2). Ferner sind vier rechtwinklige Kupplungsstücke für Baugerüste zu verwenden. Es ist gut aufzupassen, dass die drei Behälter wie auf der Zeichnung dargestellt positioniert werden, d.h. zwei Behälter seitlich des Seilzugs und ein Behälter vorne auf der Trommelseite. Jeder Behälter muss 120 kg festen Ballast mit einem spezifischen Gewicht gleich oder über 1300 kg/m³ enthalten.



	Newton	Kgf
A	1019	104
B	2291	234
C	674	69
D	300	31

ACHTUNG:

NACH DER MONTAGE DES SEILZUGS

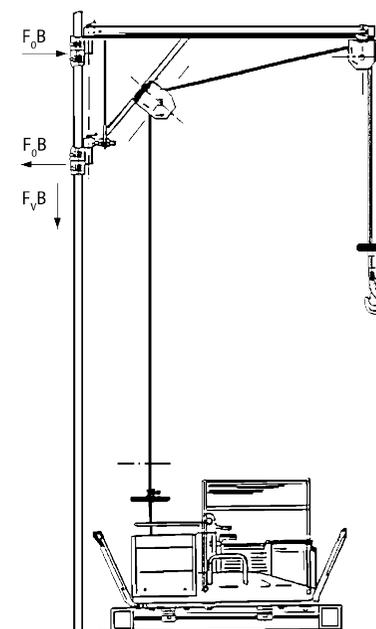
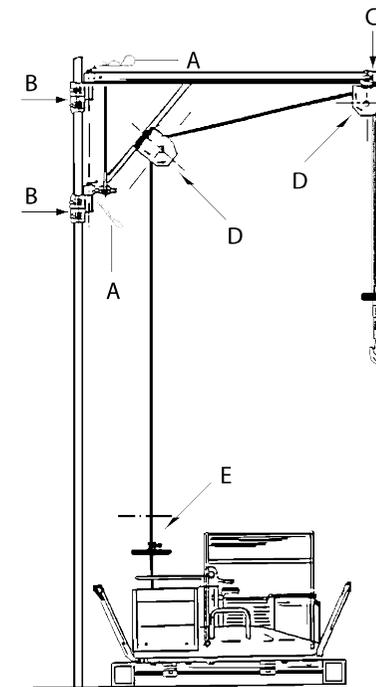
1. Die Auslegerhalterung mit Rillenscheiben auf der Vertikalen des Pfostens montieren und sicherstellen, dass die zwei Gelenkklemmen (B) richtig ausgerichtet und festgezogen sind.
2. Die 2 Sicherheitsplinte AR (A) einstecken, um das Drehlager zu blockieren und zu verhindern, dass es aus der Klemme mit Metallzapfen austritt
3. Die Klammer (C) in der gewünschten Position bei vertikal angeordneter Rillenscheibe festziehen.
4. Das Seil von der Trommel abwickeln und auf die Vorgelegerillenscheiben legen; dabei sind die Zapfen (D) zu entfernen und wieder anzubringen.
5. Die Platte (E) bei jedem Wechsel der Nutzhubhöhe einstellen, damit der Endanschlag einwandfrei funktioniert, um zu gewährleisten, dass der Hubhaken und das entsprechende Gewicht in einem angemessenen Abstand zur Rillenscheibe (C) bleiben.

Wichtiger Hinweis:

Vor der Inbetriebnahme des Seilzuges (B) sicherstellen, dass die zwei Scharnierklemmen ausgerichtet und mit auf 65Nm geeichtem Drehmomentschlüssel entsprechend angezogen sind. Die Klemmen der Position (C) müssen mit auf 45Nm geeichtem Drehmomentschlüssel angezogen werden.

AUSGEÜBTE KRÄFTE:

	Newton	Kgf
F_{0B}	8853	903
F_{VB}	5080	518



INBETRIEBSETZUNG DES SEILZUGS

1. Vor dem Anschluss am Schaltschrank ist sicherzustellen, dass die Netzspannung mit der auf dem Motorschild angegebenen Spannung übereinstimmt.
2. Der Anwender hat für den Anschluss des Elektroseilzugs an das Stromnetz isolierte Leiter mit angemessenem Querschnitt und eine Mehrfachsteckdose zu verwenden; oberhalb der Mehrfachsteckdose muss ein geeigneter Schalter mit Überlastungsdifferentialrelais zum Schutz vor Überstrom und indirektem Kontakt installiert werden. Ferner ist sicherzustellen, dass die Erdungsklemme der Steckdose effektiv an eine Erdungsanlage angeschlossen ist.
3. Der Querschnitt des Netzkabels muss gemäß der nebenstehenden, (Fig.1).
4. Bei der Installation ist sicherzustellen, dass bei maximalem Hakenhub mindestens drei Seilwicklungen auf der Trommel verbleiben, die nie abgewickelt werden dürfen. Die Abwickelgrenze ist an dem Seil rot gekennzeichnet.
5. Es ist unbedingt zu vermeiden, den Seilzug quer zur Vertikalen zu verwenden.
6. Zum Anhalten des Seilzugs reicht es normalerweise aus, die Auf- oder Abstiegstaste loszulassen. Falls ein NOTSTOPP erforderlich sein sollte, ist der rote Stopp-Druckknopf bis an den Anschlag zu drücken oder es ist sofort der Netzstecker zu ziehen.
7. Während des Gebrauchs ist durchgehend zu überprüfen, dass das Seil regulär auf der Trommel aufgewickelt wird, Spule gegen Spule, ohne lockern oder überlappen. Wenn dies nicht passiert, entrollen das Seil, zurückspulen korrekt und halten es immer ausgespannt, (fig.2).
8. Es ist strikt verboten, den freien Abstieg der Last herbeizuführen.
9. In regelmäßigen Abständen, die nicht 15 Tage überschreiten dürfen, ist zu überprüfen:
 - a) Anzugsmoment aller Muttern und Schrauben des Seilzugs und der Halterung;
 - b) Perfekte Horizontalität der Halterung; eventuell neu einstellen.
 - c) Wirksamkeit der Bremse zum Anhalten der schwebenden Last; gegebenenfalls ist die Bremse anhand der folgenden Anleitungen neu einzustellen:
-Die Motorhaube abnehmen, nachdem die vier selbstschneidenden Schrauben der Laufradabdeckung abgeschraubt wurden;



Fig. 1

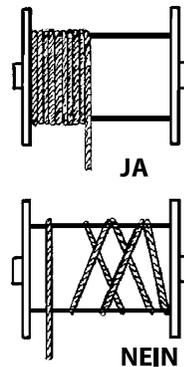


Fig. 2

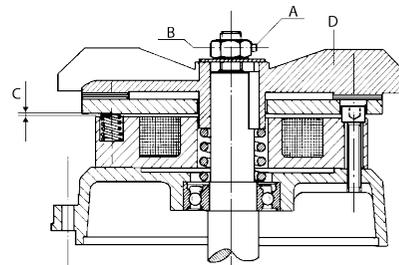


Fig.3

-Den Luftspalt einstellen, indem die Innensechskantschraube "A" gelockert und auf die Mutter "B" eingewirkt wird.: Das Mass "C" muss zwischen 0,4 und 0,6 mm liegen. Bei laufendem Motor muss das Laufrad "D" frei laufen können ohne an der Scheibe zu reiben. Nach der Bremskontrolle ist die Haube wieder anzubringen und mit den entsprechenden Schrauben zu befestigen, (Fig.3).



Fig 4.1



Fig.4.2



Fig.4.3



Fig.4.4



Fig.4.5

10. Alle drei Monate muss der Zustand des Seils gemäß den Vorschriften von Anlage VI Punkt 3.1.2. des italienischen gesetzvertretenden Dekrets Nr. 81 vom 09.04.2008 kontrolliert und das angehängte Formular am Ende des Handbuchs ausgefüllt werden. Im Folgenden werden die Abbildungen dargestellt, die die wichtigsten Beispiele für Beschädigungen des Seils und die entsprechenden Ursachen, die einen Ersatz des Seils notwendig machen, aufzeigen:
 - (Abb.4.1) Bruch der Drähte an mehreren nebeneinanderliegenden Litzen bei einem Kreuzschlagseil (Rille der Scheibe zu schmal). Dieser Zustand erfordert das Auswechseln des Seils.
 - (Abb.4.2) Starke Abnutzung und sehr große Anzahl an kaputten Drähten. Reibung unter Spannung an scharfer Kante. Dieser Zustand erfordert das sofortige Auswechseln des Seils.
 - (Abb.4.3) Örtlich begrenzter schwerer Fehler mit Austritt der inneren Drähte der Litzen durch wiederholte Belastung durch Reißen. Dieser Zustand erfordert das sofortige Auswechseln des Seils.
 - (Abb.4.4) Austritt des Seilkerns, mit örtlich begrenzter Zunahme des Durchmessers, aufgrund der Öffnung. Dieser Zustand erfordert das Auswechseln des Seils.
 - (Abb.4.5) Aufwölbung durch sich lösende Wicklungen, verursacht durch erzwungene Drehung durch zu schmale Rillen oder zu großen Ablenkungswinkel. Dieser Zustand erfordert das sofortige Auswechseln des Seils.



Falls es erforderlich sein sollte das Seil zu ersetzen, müssen Sie das Seil mit Aluminiummuffe fix gemäss der EUROPÄISCHEN NORM EN 14492-2 von October 2009, (Fig.5).

Trotzdem braucht diese Ausführung eine Spezialwerkzeuge. Das Ersetzen des Seils und der entsprechenden Befestigungsteile wieauch die Wartungsarbeiten müssen immer durch Fachpersonal erfolgen.



Täglich die Wirksamkeit der Hakensicherheitsvorrichtung kontrollieren. Diese bei Mängeln oder Anomalien sofort auswechseln.



Fig.5

11. Nicht zwei seilwinden zum heben einer einzigen last verwenden, (Fig. 6).

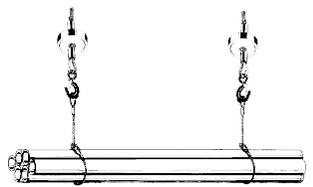
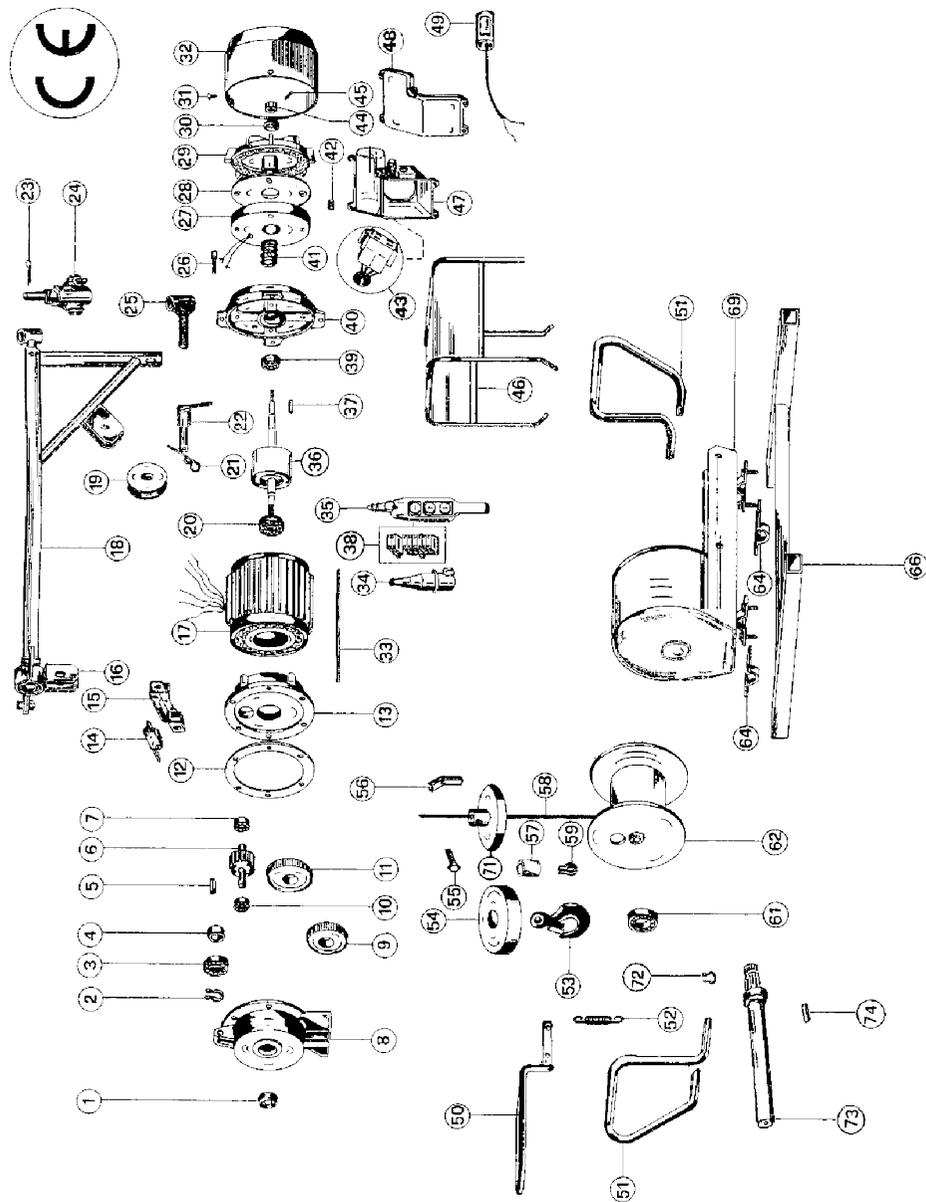


Fig.6

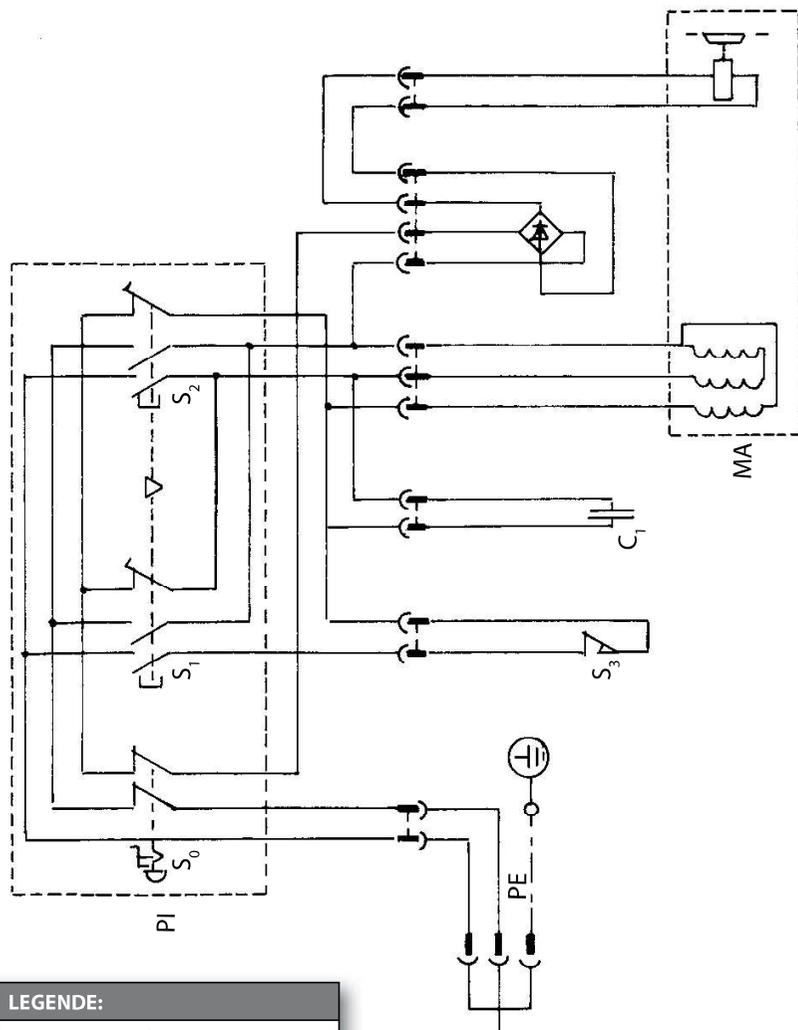
**EXPLOSIONSZEICHNUNG SEILZUG TYP DM 200I
DM 150I VELOX ZUG AUF BODEN**



SEILZUG TYP DM 200I - DM 150I VELOX ZUG AUF BODEN

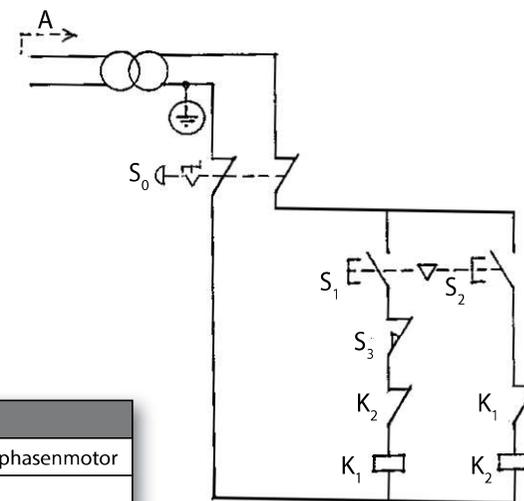
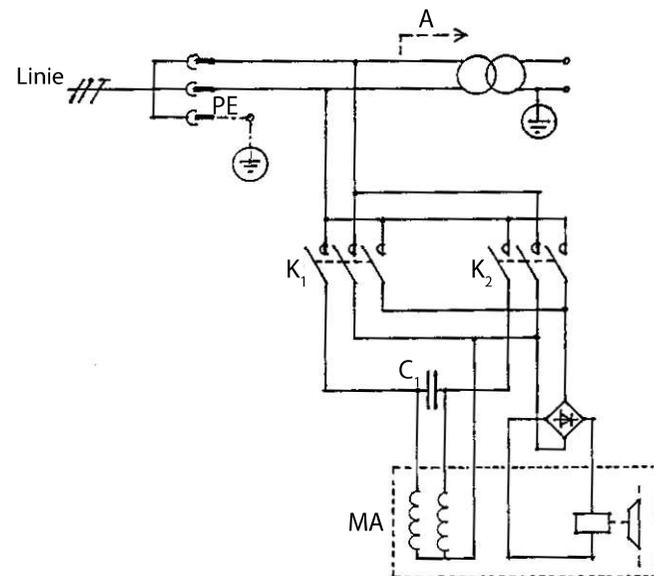
1	Dichtungsring 47x25x7	35	Druckknopftafel 2T+Not-Aus Einphasenstr.
2	Seegerring innendurchm.47	36	Motorwelle mit Rotor
3	Lager 47x20x14	36	Motorwelle mit Rotor (Mod. VELOX)
4	Distanzstück	37	Keil
5	Keil	38	Kontaktelement Druckknopftafel 2T+Not-Aus
6	Ritzel Z-10	39	Lager 52x25x15
6	Ritzel Z-13 (mod.VELOX)	40	Motorschutzblech
7	Lager 35x15x11	41	Lauftradfeder
8	Vorderes Getriebeschutzgehäuse	42	Scheibendruckfeder
9	Zahnrad Z-43	43	Richtgruppe
9	Zahnrad Z-40 (Mod.VELOX)	44	Mutter Durchm. 12 hoch
10	Lager 35x15x11	45	Inbusschraube
11	Zahnrad Z-62	46	Seilzugschutzvorrichtung
12	Dichtung	47	Kondensatorkasten
13	Hinteres Getriebeschutzgehäuse	48	Kondensatorkastendeckel
14	Endanschlagmikroschalter	49	Kondensator 30 µF
15	Mikroschalterkasten	49	Kondensator 45 µF
16	Klammer mit Rillenscheibenbolzen	50	Endanschlaghebel
17	Motorgehäuse mit Wicklung	51	Griff
18	Rillenscheibenausleger	52	Endanschlaghebelfeder
19	Rillenscheibe	53	Haken
20	Lager 47x20x14	54	Seilspanngewicht
21	Splint	55	Gewichtsperrschraube Endanschlag
22	Zapfen für Rillenscheibe	56	Seilschutz
23	Splint	57	Muffe
24	Auslegerklammer	58	Torsionssteifes Seil Durchm.5 50m
25	Auslegereinstellschraube	59	Seilschutzkausche
26	Inbusschraube 8x35	61	Lager 52x25x15
27	Bremsspule	62	Seiltrommel
28	Scheibe	64	Rahmenklammer
29	Lauftrad	66	Seilzugverankerungsbrett
30	Unterlegscheibe 12x40	69	Seilzugrahmen
31	Selbstschneidende Schraube Haube	71	Einstellbarer Seilblock
32	Motorhaube	72	Seeger Außendurchm 25
33	Gewindestift	73	Trommelwelle
34	Stecker 2P+T Einphasenstrom	74	Keil 8x8x30

EINPHASENSTROMSCHALTPLAN MIT RICHTUNGSDRUCKKNÖPFEN UND NOTSTOPP-DRUCKKNOPF



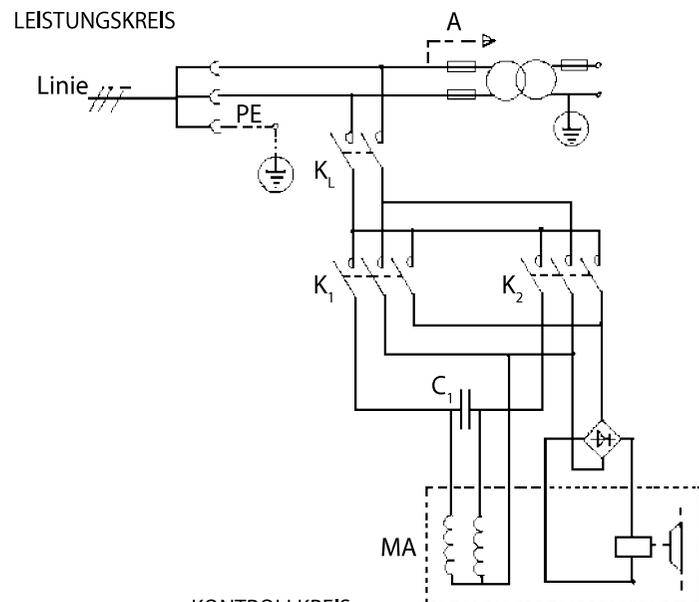
LEGENDE:	
PI	= Druckknopftafel
MA	= Selbstbremsender Einphasenmotor
S₀	= Stopp-Druckknopf
S₁	= Druckknopf Aufstieg
S₂	= Druckknopf Abstieg
S₃	= Endanschlagschalter Aufstieg
C₁	= Kondensator

EINPHASENSTROMSCHALTPLAN MIT FERNSTEUERUNG MIT 2 DRUCKKNÖPFEN UND NOTSTOPP-DRUCKKNOPF

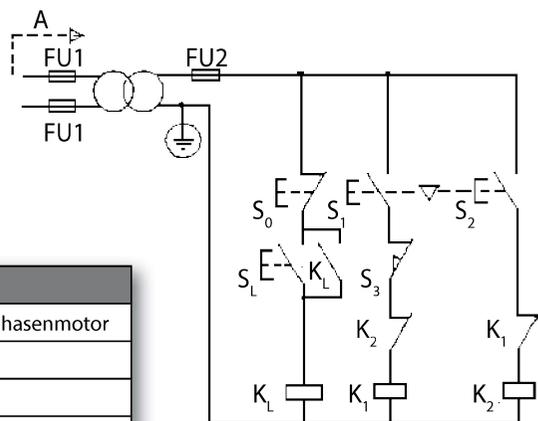


LEGENDE:	
MA	= Selbstbremsender Einphasenmotor
C₁	= Kondensator
S₁	= Druckknopf Aufstieg
S₂	= Druckknopf Abstieg
S₃	= Endanschlagschalter Aufstieg
S₀	= Stopp-Druckknopf

EINPHASENSTROMSCHALTPLAN MIT FERNSTEUERUNG MIT 4 DRUCKKNOPFEN



KONTROLLKREIS



LEGENDE:	
MA	= Selbstbremsender Einphasenmotor
C ₁	= Kondensator
S ₁	= Druckknopf Aufstieg
S ₂	= Druckknopf Abstieg
S ₃	= Endanschlagschalter Aufstieg
S _L	= Kontaktgeberdruckknopf
S ₀	= Stopp-Druckknopf
FU1	= Sicherung 1A
FU2	= Sicherung 4A

ES IST STRENGSTENS VERBOTEN:

- Lasten zu heben, deren Gewicht grösser als die Nenn-Tragkraft ist.
- In die inneren Teile des Elektroseilzuges hineinzugreifen, ohne vorerst die Stromversorgung zu unterbrechen.
- Den Endanschlag-Hebel, das Seil und den Hebehaken während des Auf- bzw. Abstiegs der Last zu greifen bzw. zu berühren, insbesondere in der Nähe des Endanschlages und der Aufwickeltrommel.
- Lasten zu heben, die vom Bediener nicht mehr überblickt werden können und während des Auf- bzw. Abstiegs gegen andere bewegliche Gegenstände oder feste Teile der in der Nähe befindlichen Anlagen stossen können.
- Den Elektroseilzug zum Transportieren von Personen zu benutzen.
- Personen den Zugang zu dem Bereich unterhalb des Lastschwerpunktes zu gestatten, ohne diese auf die Gefahr durch die schwebende Last aufmerksam zu machen.
- Den Elektroseilzug für Schrägzüge zu verwenden.
- Lasten zu heben, die nicht mit den geeigneten Schutzvorrichtungen und -systemen angeschlagen wurden.
- Schwebende Lasten unbeaufsichtigt zu lassen.
- Unbefugten den Gebrauch des Elektroseilzuges zu gestatten.

GARANTIE

Falls die Maschine sachgemäss eingesetzt wird, erstreckt sich die Garantie auf 24 (vierundzwanzig) Monate vom Tag der Absendung ab Werk. Falls Material- oder Baumängel festgestellt werden, erklärt sich der Hersteller bereit, diese kostenlos zu ersetzen. Weitergehende oder andere Ansprüche sind ausgeschlossen und alle durch das Ersetzen dieser Teile entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Kunden.

Das komplette Ersetzen des Geräts ist ausgeschlossen. Die Garantie wird unwirksam, falls bei einer von unserem technischen Kundendienst durchgeführten Kontrolle festgestellt wird, dass die Mängel auf unerlaubte Eingriffe bzw. Nichteinhaltung der im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen zurückzuführen sind.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die infolge der Überlastung des Elektroseilzuges entstehen.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf die elektrischen Teile sowie Stahlseile.

KUNDENDIENST

Es wird empfohlen, ausschliesslich fachkundiges Personal mit eventuellen ausserplanmässigen Wartungsarbeiten zu beauftragen, wenn die dafür erforderlichen und normalerweise beim Kunden verfügbaren Ausrüstungen nicht ausreichen sollten.

